



Mario Senn, Vizepräsident  
Felsenhofstrasse 26  
8134 Adliswil  
Tel: 079 796 12 04  
E-Mail: mario.senn@fdp-adliswil.ch

## **Medienmitteilung**

Adliswil, 5. Januar 2007

### **Öffentliche Sozialhilfeveranstaltung der FDP Adliswil**

An einer öffentlichen Veranstaltung am 16. Januar 2007 wird die FDP die Adliswiler Möglichkeiten im Bereich Sozialhilfe erläutern. Der Anlass steht in Zusammenhang mit der Bevölkerungsumfrage der FDP vom vergangenen Herbst, die gezeigt hat, dass das Thema Sozialhilfe viele Bürgerinnen und Bürger bewegt. Im Vordergrund dieser Veranstaltung, welche in der Kulturschachtle um 20 Uhr stattfinden wird, stehen konkrete Möglichkeiten zur Kosteneindämmung. Das heisst, es geht um konkrete Lösungsansätze, die für Adliswil realisierbar sind.

Rolf Born, Sozialvorstand von Emmen LU (FDP), wird über seine Erfahrungen mit dem Sozialinspektor berichten. Ein Sozialinspektor ist eine der Möglichkeiten, die Kostenentwicklung im Griff zu behalten. Diese Massnahme ist unter Umständen auch für Adliswil zu prüfen.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion unter der Leitung von Andreas Feichtinger, Journalist und Buchautor aus dem Kanton Schwyz, erläutern drei Experten des Fürsorgebereichs die gegenwärtige Situation im Sozialwesen sowie geeignete Massnahmen, welche die Kostenentwicklung eindämmen können. Adliswils Sozialvorstand Stephan Herzog (SP) wird mit seinen Erfahrungen an der „Sozialhilfe“-Front die Diskussion genau so bereichern wie Robert Welti (EVP), Sozialvorstand in Schlieren, und Gemeinderat Robert Wälle (FDP), Vizepräsident der Sozialkommission Adliswil. Peter Werder, Präsident der FDP Adliswil, wird die Diskussion komplettieren.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion offeriert die FDP Adliswil einen Apéro. Die Veranstaltung ist öffentlich. Alle Interessierten Adliswilerinnen und Adliswiler jeglicher politischer Couleur sind eingeladen, der Veranstaltung beizuwohnen. Es besteht die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.

Die FDP ist überzeugt, einen spannenden und interessanten Abend bieten zu können. Für das Verhältnis zwischen Bürger und Staat ist es enorm wichtig, dass dem Sozialwesen Vertrauen entgegengebracht werden kann. In diesem Sinne werden die FDP-Exponenten die Gelegenheit auch nutzen, um auf allfällige Missstände aufmerksam zu machen und konstruktive Lösungen vorzuschlagen. Nur dann, wenn die Verantwortlichen ihre Kontrollfunktion ernst nehmen, kann die Kostenexplosion gestoppt und sichergestellt werden, dass diejenigen Menschen von Sozialhilfe profitieren, welche auch ein Anrecht darauf haben.

FDP Adliswil